

Vorwort zur

FGK–Hauptversammlung

am 22. und 23. November 2003 in Zierenberg bei Kassel

Die Hauptversammlung der FGK steht erstmals ganz im Zeichen eines internationalen Zusammentreffens, denn Holländer, Deutsche und Polen - Europa-West, -Mitte und -Ost treffen sich an diesem Wochenende in Zierenberg, um sich kennen zu lernen und über Kornkreise, Licht- und Randphänomene auszutauschen.

Die Politiker haben vor über einem Jahrzehnt die Zäune und Schranken in Europa abgebaut und die Menschen in den jeweiligen Ländern sind momentan dabei diese neue sehr erfreuliche Situation mit Leben auszufüllen - abseits jeder dogmatischen Ideologien. Verein bedeutet „vereinen“ und nicht „ausgrenzen“! Und gerade hier haben die Vereine, wie z. B. die FGK, die ein offenes Sammelbecken für Menschen mit verschiedensten Theorien für die Entstehung der Kornkreise ist, eine Rolle der Ausgestaltung mit übernommen.

Mit Spannung erwartet werden erstmals die polnischen Kornkreis- und UFO-Freunde aus Warszawa und Torun. Der Höhepunkt der Kornkreissaison in Europa verlagerte sich in diesem Sommer für viele überraschend erstmals von den englischen Feldern in das kleine Seelendorf Wylatowo nach Mittelpolen.

Gäste der FGK sind Mitglieder des polnischen Kornkreisvereins „Fundacja Nautilus“ aus Warszawa und der GSR-Gruppe („Gruppe Schnelle Reaktion“) aus Torun. Das liegt 50 km von Wylatowo, dem polnischen Kornkreiszentrum entfernt. Angekündigt haben sich Robert Bernatowicz (Leiter der Gruppe Fundacja Nautilus), Stanislaw Barski (U.F.O.loge), Wojtek Budny (Kameramann aus Torun), Jacek Kozlowski, Leszek Owsiany und Kazik Golinski.

Ein großer Teil der Gruppe hatte sich zu Beginn der Kornkreissaison an einem Feldrain in Wylatowo getroffen, um dort Feldbeobachtungstürme aufzustellen. Diese sollten mit japanischen Kameras bestückt werden. Eine Lichtkugel löste sich aus der Hand von Robert Bernatowicz und hinterließ eine quecksilberartige, sich bewegende Flüssigkeit. Diese Aktion wurde komplett von Stanislaw Barski auf Film gebannt. Im Gepäck hat die Gruppe u. a. zwei Filme über die spannenden Ereignisse im Sommer 2003 in Wylatowo.

Stefan Zachert, ein weiteres Fundacja-Nautilus-Mitglied aus München, wird die Wylatowo-Runde mit einem eigenen Beitrag bereichern. Stefan bringt außerdem noch zwei weitere polnische Freunde mit: E tiro und Jaskon, den Schamanen.

Waldemar Czarnetzki (FGK) aus Köln, Bindeglied unseres Vereins durch erste Kontaktaufnahme zu Fundacja Nautilus und Übersetzer der polnischen Texte im FGK-Report von Robert Bernatowicz komplettiert diese interessante Runde.

Auch Waldemar Czarnetzki hielt sich im Sommer 2003 in Wylatowo auf.

Stefan, Waldemar, Kazik und Wojtek werden uns zudem dabei helfen die sprachlichen Barrieren zu überwinden.

Ein weiterer sehr interessanter Gast der Hauptversammlung ist Gernot L. Geise. Er kommt aus dem tiefsten Süden der Bundesrepublik, aus Hohenpeißenberg, am Rande der Alpen. Sein Name ist im Augenblick in aller Munde, denn seine These, dass die Mondlandung der Amerikaner gar nicht stattgefunden haben kann, weil das technische Know-how noch gar nicht ausreichend war und die der Menschheit übermittelten Filmsequenzen mit hoher Wahrscheinlichkeit in einem Filmstudio gedreht wurden.

Er wird uns aber über Keltenschanzen und das keltische Nachrichtensystem berichten. Gernot L. Geise ist Gründungsmitglied des EFODON e.V., dort im Vorstand tätig und zusätzlich Koordinator der Vereins-Redaktionsarbeit. Er beschäftigt sich seit über dreißig Jahren mit den in der „offiziellen“ Geschichtsschreibung enthaltenen Widersprüchen. Von Anfang an arbeitete er mit am EFODON-Projekt zur Erforschung des Keltenschanzen-Phänomens und der Rekonstruktion des keltischen Nachrichtensystems.

An dieser Stelle wird bestimmt die Frage aufgeworfen werden, was haben denn Keltenschanzen und das Nachrichtensystem der Kelten mit unseren Kornkreisen zu tun. Viele der Kornkreise manifestieren sich auf Magnetfeldern, das ist bekannt, sei es durch morphische Felder oder andere uns unbekannte Vorgänge. Personen aus der Kornkreisszene haben immer wieder innerhalb der Kornkreise mit diversen negativen Magnetfeldauswirkungen zu tun. Akkuentladungen, Kameras setzten aus, Übelkeit in den Kreisen, Kopf- und Beinschmerzen und dauerhafte Beeinträchtigungen in anderen Körperbereichen. Aber nicht nur Menschen, sondern z. B. auch Flugzeuge waren schon davon betroffen, wenn sie plötzlich über Kornkreisen ins Trudeln gerieten, zeitweilig manövrierunfähig waren und keiner sich erklären konnte warum das so ist.

Wir haben es bei den Keltenschanzen nicht etwa mit Verteidigungsanlagen sondern mit Energieplätzen zu tun. Die Auswirkungen aber sind teilweise die gleichen. Sensitive Personen können sich z. B. manchmal nicht länger als eine halbe Stunde innerhalb dieser Schanzen aufhalten. Zu dem gibt es dort Wetterphänomene zu beobachten, die von der Landschaft rundherum abweichen.

Bei dem keltischen Nachrichtensystem handelt es sich in Kurzform um die uns allen bekannten Leylines. Orte mit gleichen oder ähnelnden Namen ziehen sich wie an der Perlenschnur gezogen durch die Landschaft. Wir werden von Signalstationen, von Ludrenplätzen, Hellmännern und vielem anderen mehr zu hören bekommen. Gernot L. Geise hat die verschollene Nachrichtentechnik der Kelten rekonstruiert. Für mich ist sein Buch über das keltische Nachrichtensystem ein absolutes Muss für jeden Forscher. Zum einen zeigt es deutlich auf, wie oberflächlich, ungenau, ja unzutreffend teilweise mit der uns bekannten Geschichtsschreibung umgegangen wird und zum anderen ist das Buch eine Ermunterung für jeden Forscher abseits der bekannten geschichtlichen „Trampelpfade“ neue Wege der Erforschung zu beschreiten. Wir können uns alle auf einen sehr interessanten Vortrag freuen. Gernot L. Geise bringt zudem noch jemanden mit, der sich dem EFODON-Büchertisch widmet.

Als weiteren Gast dürfen wir Sven Bockwitz aus Reichenbach in Sachsen begrüßen. Er ist ein Künstler, der über seinen Beruf, dass Fußbodenverlegen, zur Kornkreiskunst kam. Er sagt über sich selber: „Als ich die ersten Kornkreisbilder gesehen hatte, war ich sofort von den außergewöhnlichen geometrischen Formen beeindruckt. Die Farbenpracht, bedingt durch die unterschiedlichen Kornsorten und Reifegrade, haben in

mir die Idee geweckt, textile Belege zu finden, die den Farben entsprechen. Die Bilder sollten so dem Original genau nachempfunden werden. So entstanden die ersten textilen Kornkreisbilder. Die Idee Kreismuster mehrfarbig zu gestalten, hat dazu beigetragen geometrisch komplexe Formationen aber auch einfach in sich fließende Formen deutlicher darzustellen. Die Nachbildungen von Kornkreisen als Bild, Läufer oder Großobjekt im Wohnbereich, wirken beruhigend und atmosphärisch. Mit der richtigen Farbgestaltung kann so ein Bild zu einem zentralen Element in einer Wohnung werden. Ein Bild was beruhigend und ausgleichend wirkt, farblich und gestalterisch in die Umgebung passt, ergänzt diese. Ich möchte mit meiner Arbeit das Phänomen, die Schönheit und die vollendeten Muster der Allgemeinheit näher bringen.“ In der Zwischenzeit ist Sven FGK-Mitglied geworden. Er wird im Bereich der Kornkreisfreunde sicher auf ein breites Echo stoßen und viele neue Interessenten finden.

Neben vielen Kornkreisinteressierten, Mitgliedern befreundeter Vereine und Überraschungsgästen, die sich in der zurückliegenden Saison mit den Kreisen im Korn beschäftigten, haben sich u. a. auch Jan Schwochow und Wolfgang Schindler aus Hamburg vom invisible circle zur HV angemeldet. Sie werden uns einen Kurzbericht über die Rügener Kornkreise und neue Enthüllungen des invisible circle zu Kornkreisfälschungen im norddeutschen Raum geben.

Wir wünschen allen Teilnehmern der FGK-Hauptversammlung zwei spannende und interessante Tage des Informations- und Gedankenaustausches.

stellvertretend für den Vorstand der FGK, Frank Peters, FGK-Sekretariat

Programm der

FGK–Hauptversammlung

am 22. und 23. November 2003, in Zierenberg, „Kasseler Hof“.

Alle Mitglieder und Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

Samstag, 22. November 2003, Beginn 10.30 Uhr

10:30 – 10:40 Uhr

Eröffnung der HV und Begrüßung

durch die 1. Vorsitzende der FGK, Christina Reuber

10:40 – 10:50 Uhr

Bericht des Vorstandes

Einleitung und Verlauf der Hauptversammlung

Frank Peters, FGK-Sekretariat

10:50 – 11:00 Uhr

Vorstellung von alten und neuen FGK-Mitgliedern

Harald Ernst (FGK) aus Köln, neuer Web-Administrator der FGK

Alois Haberl (FGK) aus Augsburg, der erstmals den FGK-Report 2/2003 erstellte.
Die nächste Ausgabe des FGK-Reports erscheint mit Kornkreis-Poster 2003 in wenigen Tagen erstmals im Digitaldruck.

Sven Bockwitz (FGK) - Kornkreiskunst aus Reichenbach in Sachsen

<http://www.kornkreiskunst.de/>

Sven wird mit seinen Kunstwerken die Hauptversammlung ebenso begleiten wie Gernot L. Geise mit einem EFODON-Büchertisch.

11:00 – 12:40 Uhr

Schwerpunktthema Nr. 1

Kornkreissaison in Deutschland 2003 –

Nachbetrachtungen von Kornkreisforschern und -interessierten

Kurzvorträge aus den verschiedenen Regionen

Ost:

11:00 – 11:10 Uhr

Rüdiger Wagner (FGK), Frank Peters – „Gotha“

Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob der Entdecker der Kreise nach Zierenberg kommen kann, denn er vernahm in der Formation Wassergeräusche, obwohl es nirgendwo in der Nähe Wasser gab und es seit Wochen nicht geregnet hatte. Zudem beobachtete er ein sich schnell bewegendes Dreieck über dem Kornfeld.

Mitte:

11:10 – 11:20 Uhr

Klaus Listmann (2. Vors. der FGK), Wolfgang Schöppe (FGK) – „Witzenhausen“

11:20 – 11:30 Uhr

Wolfgang Schöppe, Tim Schünemann (FGK) – „Vienenburg“

Nord/Nordost:

11:30 – 12:00 Uhr

Jan Schwochow u. Wolfgang Schindler (beide invisible circle)

<http://www.kornkreise.info/> „Rügen und Norddeutschland“ + „Neue Enthüllungen in der Kornkreis-Fälscherszene“

12:00 – 12:10 Uhr

Christina Reuber, Frank Peters – „Belitz“, Mecklenburg (Jann Bongardt, Sohn des Feldbesitzers und Sarah Nikolaus haben sich zur HV angekündigt)
Frank Peters, Klaus Listmann – „Geestgottberg“, Sachsen-Anhalt

Süd/Südwest:

12:10 – 12:30 Uhr

Horst Grünfelder (FGK) – „Pforzheim, Sinsheim, Bockschaft“

12:30 – 12:40 Uhr

Rüdiger Wagner – „Würzburg, Darmstadt“

12:40 – 12:50 Uhr

Alois Haberl – „Reutti“ 2003 und 2002

12:50 – 13:00 Uhr

Diskussion - Fragen und Antworten zu den Kornkreis-Vorträgen.

13:00 – 14:00 Uhr, Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

Schwerpunktthema Nr. 2

Lichtphänomene, Pyramidenanlage und Orb-Sound - Kurt Dietrich (FGK), Stefan Zachert (Fundacja Nautilus) und Ed Vos (FGK)

14:00 – 14:20 Uhr,

Kurt Dietrich zeigt Ergebnisse seiner Lichtphänomen-Fotos und zieht Bilanz.

14:20 – 14:40 Uhr

Stefan Zachert berichtet über die Pyramidenanlage von Harald Alke

www.kyborg-institut.de und zeigt seine diesjährigen Fotos.

14:40 – 15:00 Uhr

Ed Vos wohnt vor den Toren von Amsterdam. Er kommt mit Nel de Boer und führt uns neue Bilder und Töne der Orbs vor. <http://home.hetnet.nl/~lichtbol/>

15:00 – 15:10 Uhr

Diskussion - Fragen und Antworten zu den Vorträgen von Kurt Dietrich, Stefan Zachert und Ed Vos.

15:10 – 16.55 Uhr

Schwerpunktthema Nr. 3

Vortrag von Gernot L. Geise (EFODON)

"Keltenschanzen und das keltische Nachrichtensystem"

mit Büchertisch (von und mit Gernot L. Geise bzw. EFODON-Mitgliedern)

<http://www.glgeise.de/>

<http://www.efodon.de/>

16.55 – 17:10 Uhr

Diskussion - Fragen und Antworten zum Vortrag von Gernot L. Geise

17:10 – 17:20 Uhr, Kurze Pause

17:20 – 19:00 Uhr

Schwerpunktthema Nr. 4

Kornkreise und Lichtphänomene in Wylatowo (Mittel-Polen)

<http://www.nutilus.org.pl/>

<http://www.zachert-online.de/Wylatowo/index-de2.htm>

17:20 – 17:35 Uhr

Begrüßung der polnischen Delegation durch die 1. Vorsitzende der FGK, Christina Reuber und einleitende Worte von Robert Bernatowicz, Stefan Zachert (beide Fundacja Nautilus), Wojtek Budny (GSR), Waldemar Czarnetzki (FGK) und Frank Peters

17:35 – 18:00 Uhr

Stanislaw Barski (U.F.O.loge) – „Kornkreissaison 2003 in Polen und eigene Hypothesen und Beobachtungen.“

18:00 – 18:30 Uhr

Stanislaw Barski – „Filmdokumentation über die Ereignisse von der Entstehung der Piktogramme und der Lichtkugeln in Wylatowo, Mittelpolen“

Unterstützung findet **Stanislaw Barski** bei **Robert Bernatowicz, Wojtek Budny, Jacek Kozlowski, Leszek Owsiany, Kazik Golinski, Etiro und Jaskon**

18:30 – 19:00 Uhr

Diskussion - Fragen und Antworten zu den Vorträgen von Stanislaw Barski und an die beiden polnischen Gruppen Fundacja Nautilus und GSR.

Die Beiträge von Stanislaw Barski werden bereichert durch Bilder und weitere Kurzberichte der anwesenden Wylatowo-Reisenden.

Bei den Übersetzungen werden uns **Stefan Zachert, Waldemar Czarnetzki, Wojtek Budny** und **Kazik Golinski** dankenswerterweise behilflich sein.

19:00 – 20:00 Uhr, Abendessen

20:00 – 20:30 Uhr

Wojtek Budny (GSR), Kameramann aus Torun, führt seinen Demo-Film über die Kornkreise und Lichtphänomene in Wylatowo vor.

Er hat sein gesammeltes Filmmaterial noch nicht komplett geschnitten und überarbeitet und wird uns ein erstes Zwischenergebnis vorführen.

20:30 – offenes Ende

Ausklang des Tages bei gemütlichem Beisammensein, Austausch und Diskussionen und auf Wunsch aktuelles interessantes Videoangebot u. a. „Wylatowo“ im polnischen Fernsehen und anderes mehr.

Sonntag, 23. November 2003, Beginn 10.00 Uhr

10:00 – 10:10 Uhr

**Eröffnung des 2. Tages der Hauptversammlung und
Begrüßung durch die 1. Vorsitzende der FGK, Christina Reuber**

10:10 – 11:20 Uhr

**Schwerpunktthema Nr. 5
Kornkreissaison in England 2003**

**Diavortrag aus der englischen Kornkreissaison 2003 von Ralf Selsam
und**

**Situations- und Erlebnisbericht aus den englischen Feldern
von Sascha Jakoblew, Rüdiger Wagner, Nina Wagner und Ralf Selsam (alle FGK)**

11:20 – 11:30 Uhr

Diskussion – Fragen und Antworten zu den Kornkreis-Vorträgen.

11:30 – 12:00 Uhr

**Energielinien und Plasma-Energien in Kornkreisen
von Wolfgang Schöppe**

12:00 – 12:30 Uhr

Forschung in der FGK - Was ist zu verbessern und was sollte sich ändern?

Gesprächsrunde

Mehr Forschung als Tourismus - gezieltes und einheitlicheres Vorgehen - Gruppenbildungen in den Regionen - besserer Kontakt untereinander - schnellerer Informationsfluss – Ausbau der Zusammenarbeit mit Laboren in Deutschland und der Schweiz im kommenden Jahr 2004 – Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Vereinen – und anderes mehr.

Vorstand, Mitglieder und Interessierte

12:30 – 13:00 Uhr

FGK-Projektergebnisse – Laufende und neue Projekte.

Sascha Jakoblew (FGK-Projektleiter), Markus Schlottig (FGK) Geomantie-Gruppe, Ingrid Bieling (FGK) Feld-Nachlese - wo es früher Kornkreise gab, Eckard Weber/Frank Peters und die Projektgruppe Isis-Beamer – (Ein neues Projekt im Jahr 2004?)

13:00 – 14:00 Uhr, Mittagspause

14:00 – ca. 15:00 Uhr

FGK - vor Ort: Besichtigung einer bek. Keltenschanze am Stadtrand von Kassel.
Führung unter der Ltg. von **Wolfgang Schöppe (FGK)** mit **Gernot Geise** und anderen
Rutengängern. Umsetzung des am Tage zuvor gehörten Vortrages von Gernot Geise.

Bei widrigen Witterung wird die Besichtigung der Keltenschanze auf die Frühjahrs-Hauptversammlung verschoben.

Ende der FGK-Hauptversammlung und Abreise der Teilnehmer ca. 15:00 Uhr

Evtl. kurzfristige Änderungen des Tagesprogramms werden auf den Webseiten der FGK www.fgk.org und im FGK-Forum www.celtix.de veröffentlicht und liegen aktualisiert auf der Hauptversammlung aus.

Fragen und Anregungen zum Programm bitte an das Sekretariat der FGK, Frank Peters, E-Mail: office.fgk.org oder Tel. **04408-970040**

Einige Teilnehmer der zweitägigen Veranstaltung kommen bereits am Freitagabend in Zierenberg an. Treffpunkt ist wie immer das Vereinslokal der FGK – der „Kasseler Hof“ in Zierenberg bei Kassel.

Der „Kasseler Hof“ und das Gasthaus-Ehepaar Rudolf und Martina Zaun sind übrigens jetzt auch online unter www.kasseler-hof.de zu erreichen.

Zur Hauptversammlung wird es im „Kasseler Hof“ von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag keine Übernachtungsmöglichkeiten mehr geben. Der Kasseler Hof ist an diesem Wochenende bereits seit Wochen durch FGK-Mitglieder und andere Kornkreisfreunde ausgebucht.

Zierenberg und die landschaftlich schöne Umgebung sind allerdings mit Pensionen und Hotels gut ausgestattet und so ist es auch möglich im Nahbereich des Stadtzentrums eine gute und preiswerte Unterkunft zu finden. Diese findet man am schnellsten und einfachsten auf den Touristik-Seiten der Stadt Zierenberg:

<http://www.zierenberg.org/seiten/touristinfo.html>

Aber bei der Zimmersuche sind wir natürlich auch gerne behilflich.

stellvertretend für den Vorstand der FGK, Frank Peters, FGK-Sekretariat